

Czernowitzer Skizzen

Werktitel: Czernowitzer Skizzen

Untertitel: Klarinettenquartett in 12 Sätzen

KomponistIn: [Kukelka Alexander](#)

Entstehungsjahr: 2004

Genre(s): Neue Musik

Subgenre(s): Modern/Avantgarde

Gattung(en): Ensemblesmusik

Besetzung: Quartett

Besetzungsdetails: [Klarinette](#) (2), [Bassetthorn](#) (1), [Bassklarinette](#) (1)

Art der Publikation: Verlag

Verlag/Verleger: [Doblinger - Musikverlag](#)

Bezugsquelle: [Doblinger](#)

Abschnitte/Sätze

12 Sätze

Beschreibung

Über knapp eineinhalb Jahrhunderte, bis 1918, war die Bukowina mit ihrer Hauptstadt Czernowitz nicht nur Schnittstelle zwischen Orient und Okzident, sondern bot deutschsprachigen, jüdischen, polnischen, rumänischen und ruthenischen Kulturen einen Lebensraum, der in Europa seinesgleichen suchte. (...) Unbestritten reflektieren die zwölf Sätze der "Czernowitzer Skizzen" die kompositorische Auseinandersetzung mit musikalischen Topoi, wie sie etwa auch Brahms, Kodály, Bartók oder auch Strawinsky im archaischen Schatz der Volksmusik vorgefunden haben. (...) Kaleidoskopartig eröffnen sich Klangräume, die in ihrer Plastizität Menschen, Geschichten und Landschaften vor dem geistigen Auge des Zuhörers entstehen lassen. (a.d. Vorwort des Komponisten)

Auftrag: [Vienna Clarinet Connection](#)
